

Besichtigung und Erfahrungsaustausch in Dortmund

Dortmund. Die Seniorenbeauftragten aus den Gemeinden des Bezirks Dortmund und ihre Ehepartner besichtigten am 2. März 2018 das Industriemuseum Zollern in Dortmund-Bövinghausen. Anschließend trafen sie sich in der Kirche Dortmund-Marten zum Gedankenaustausch.

Insgesamt 43 Teilnehmer erlebten eine fachkundige Führung durch Friedhelm Nordmeier (Priester und Vorsteher i.R. der Gemeinde Bövinghausen), sowie durch Emil Diebel (Hirte und Vorsteher i.R. der Gemeinde Marten).

Ein sehenswertes Industriemuseum

Die schlossartige Anlage ist eine Ikone der Industriekultur. Die Gebäude sollten nach der Stilllegung der Zeche in den 1960er Jahren abgerissen werden, konnten aber als Museum erhalten werden. Wichtigstes Objekt im Kampf um den Erhalt war die Maschinenhalle mit dem eindrucksvollen Jugendstilportal, vor dem das Gruppenbild entstand. Der Erhalt des Vorzeige-Baus aus Stahl und Glas 1969 rettete nicht nur die gesamte Anlage, sondern markiert gleichzeitig auch den Beginn der Industriedenkmalpflege in Deutschland.

Die Dauerausstellung informiert über die Geschichte des Bergwerks, von den Menschen, die hier arbeiteten, von den Gefahren unter Tage, den Wegen der Kohle und vielem mehr.

Die Seniorenbeauftragten waren überrascht und begeistert von dem großartigen Museum und der kenntnisreichen Führung.

Erfahrungsaustausch in der Kirche Dortmund-Marten

Anschließend trafen sich alle Teilnehmer um 18 Uhr in der Kirche Dortmund-Marten. Einem Imbiss folgte ein schöner Gedankenaustausch in lockerer Runde. Er diente einerseits dem besseren Kennenlernen der Gemeinde-Seniorenbeauftragten untereinander und andererseits dazu, über die Erfahrungen in der Begleitung der Senioren zu berichten. Die Fragen lauteten: Was läuft gut? Was sollte verbessert werden?

Beim nächsten Treffen der Gemeinde-Seniorenbeauftragten am 19. April in der Kirche Aplerbeck-Mitte wird die Planung des Gottesdienstes für Senioren am 15. Mai im Mittelpunkt stehen.

12. April 2018

Text: Helmut Neumann / Heinz Helmut Bussemas

Fotos: Bernd Casper


Westfälisches Industriemuseum –
Zeche Zollern II/IV
The Westphalian Industrial Museum –
Zollern II/IV Colliery











Familie Nordmeier
Familie Siebel

»DER ZUSAMMENHALT GAB ES, […] WEIL MAN
JEDEN TAG AUF DER ARBEIT ZUSAMMEN WAR UND
ZUM ARBEITEN HIER IN DER SIEDLUNG WOHNTE.«



